

Gemeindenachrichten



04/2011

Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf

I N H A L T

Bericht des Bürgermeisters

Ein Gehsteig für die
Mautstraße

Sie suchen oder finden ei-
nen Schlüssel...?

Abschlussmodul Trupp-
mann mit Erfolg bestanden

Vortrag Veranstaltungs-
recht" im GH Kleemann
11. Oktober 2011, 19 Uhr

Hunde-Workshop im
GH Zauner
24. Oktober 2011, 19 Uhr

Komm zu den Pfadfindern

Haltung von „gefährlichen“
Hunden in Niederösterreich

Komm zum...



Seite 5

Ein Gehsteig für die Mautstraße



Seite 4

Abschlussmodul „Truppmann“ mit Erfolg bestanden



Seite 5

Komm zu den Pfadfindern



Seite 7

Cheerleader Gruppe



Seite 9

Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf**Öffnungszeiten:**

Mo. von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Di. u. Fr. von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mi. von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Do. geschlossen
Telefon: 02749/2261

Bürgermeister-Sprechstunden:

Montag von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Freitag von 08.00 Uhr bis 09.00 Uhr

Um Voranmeldung wird gebeten!

**Öffnungszeiten:**

**Jeden Mittwoch von 16:00-18:00 Uhr
(von März bis November)**

Was kann ich entsorgen?:

Sperrmüll, Altmetall,
Altholz, Kühlgeräte,
Elektrogeräte,
Bildschirmgeräte,
Gras- und
Strauchschnitt.

Nusterer & Mayer Rechtsanwälte OG

Riemerplatz 1
3100 St. Pölten

Tel.: 02742 / 47 0 87
Fax: 02742 / 47 0 89
E-Mail: office@nusterer.at

**Die nächsten Termine am Gemeindeamt:**

Montag, 03.10.2011	Montag, 07.11.2011
Montag, 17.10.2011	Montag, 21.11.2011

Voranmeldung unter : 02749/2261!

**Sozial-Ombudsmann für
Markersdorf-Haindorf**

Ab 3. Oktober 2011 nimmt DI Dr.
Walter Feninger seine Tätigkeit
als Sozial-Ombudsmann auf.
Beim Hort (hinter der Volksschule)

**Sprechstundentermine im Hort:**

Jeden 1. Montag im Monat

Erreichbar unter: 0676/88044292

Bezirkshauptmannschaft St. Pölten

3100 St.Pölten, Am Bischofteich 1
Telefon: 02742/9025 - Fax: 02742/9025-37000
E-Mail: post.bhpl@noel.gv.at

Parteienverkehrszeiten für persönliche Vorsprachen

Allgemeiner Parteienverkehr: Montag bis Freitag
Parteienverkehr für Berufstätige: zusätzlich jeden Dienstag

Amtsstunden zur Entgegennahme schriftlicher Eingaben

Montag - Donnerstag	von 08:00 - 12:00 Uhr
Freitag	von 14:00 - 19:00 Uhr
zusätzlich Dienstag	von 07:30 - 15:30 Uhr
Schriftliche Eingaben sind bei der Poststelle (Erdgeschoß, Zimmer 17) abzugeben.	von 07:30 - 13:00 Uhr
	von 15:30 - 19:00 Uhr

Bürgerbüro Landhaus

3109 St. Pölten, Landhausboulevard, Haus 4, EG
Montag, Mittwoch und Donnerstag
Dienstag
Freitag

Reisepass, Personalausweis, Identitätsausweis,
Führerscheinduplikate, Verlängerungen der C-Lenkerberechtigung,
Übungs- und Ausbildungsfahrten, Jagdkarten, Religionsaustritte

von 08:00 - 16:00 Uhr
von 08:00 - 18:00 Uhr
von 08:00 - 14:00 Uhr

Wegweiser durch Ämter und Behörden:
www.help.gv.at



Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugend!



Da die Lerntiger die seit 2005 bestehende Nachmittagsbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder eingestellt haben, findet die Nachmittagsbetreuung für Kindergartenkinder jetzt im Kindergarten in Markersdorf statt. Für die Nachmittagsbetreuung für Volksschulkinder – ebenfalls im Kindergarten Markersdorf – ist es mir nun gelungen, Frau Christine Schraivogel als Betreuerin einzustellen. Sie hat bereits Erfahrung in der Nachmittagsbetreuung, da sie auch schon beim Lerntiger beschäftigt war. Die Öffnungszeiten des Kindergartens sind von Montag bis Freitag, 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Da es im Gemeinderat und in verschiedenen Aussendungen immer wieder Kritik an der Finanzpolitik in unserer Gemeinde gegeben hat, die den Boden des Sachlichen verlassen haben, wurde über meinen Vorschlag ein unabhängiger Experte mit der Begutachtung

der Gemeindefinanzen beauftragt. Er wird die Wirtschaftlichkeit der Kredite und Kreditvergaben sowie des Gemeindehaushalts prüfen und auch Verbesserungsvorschläge erstellen. Wenn das Ergebnis vorliegt, sollten ein für alle mal Unterstellungen aller Art jeglicher Boden entzogen sein und daraus die entsprechenden Konsequenzen gezogen werden.

Zum Thema Gemeindefinanzen: ich habe von der Gemeindeabteilung des Landes ein Schreiben bekommen, in dem angekündigt wird, Finanzmittel für unsere Gemeinde zu streichen, wenn der Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe nicht erhöht wird (mit dem Einheitssatz sollen die durchschnittlichen Herstellungskosten der Straßen in der Gemeinde abgegolten werden). Der derzeit gültige Einheitssatz liegt bei 320,78 €, laut diesem Schreiben ist in vergleichbaren Gemeinden mit einem Einheitssatz von 450 € nicht das Auslangen zu finden. Wohl oder übel wird der Gemeinderat in der nächsten Sitzung – die voraussichtlich Ende November/Anfang Dezember stattfinden wird – eine Erhöhung des Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe beschließen müssen, um die Fi-

nanzmittel des Landes weiterhin zu bekommen.

Gratulieren kann ich dem Jugendclub Markersdorf-Haindorf zu seinem 15. Geburtstag. Ich hoffe, dass weiterhin – wie in der Vergangenheit – der Jugendclub auch in der Zukunft die Anliegen der Jugend in unserer Gemeinde vertritt und deren Sprachrohr ist.

Herzlichen Glückwunsch auch den frischgeprüften jungen Feuerwehrmitgliedern der Feuerwehr Markersdorf-Markt. Sie haben die Grundausbildung mit dem Abschlussmodul „Truppmann“ abgeschlossen. Ich wünsche ihnen viel Freude im Feuerwehrdienst und viel Glück bei allen Einsätzen.

Zu guter Letzt möchte ich Sie herzlich zum Tag der offenen Tür im Wasserwerk in der Waldgasse einladen. Das Erntedankfest wird (bei gutem Wetter) als Feldmesse beim Wasserwerk gefeiert, danach besteht bis 14.00 Uhr die Möglichkeit der Besichtigung des Wasserwerks.

Einen schönen Herbst wünscht Ihnen

Friedrich Ofenauer
Bürgermeister





In der Mautstraße ab der Kreuzung mit dem Kirchenweg bis zur Einmündung in die Pielachtalstraße wurde ein Gehsteig errichtet. Die Arbeiter der Fa. Alpine konnten den Gehsteig rechtzeitig zu Schulbeginn fertig stellen. Durch die Errichtung des Gehsteiges konnte ein wichtiges Projekt zur Sicherheit unserer Schulkinder realisiert werden. Zeitgleich wurden div. Hauszufahrten und Sanierungsarbeiten erledigt. Die größte Sanierung war dabei die Neuasphaltierung eines 500m langen Straßenstückes bei den Aussiedlerhöfen.

Ausschuss: Infrastruktur und Verkehrsangelegenheiten

Obmann GGR Thomas Dür,
Obmann-Stellvertreterin GGR Gerlinde Birgmayr, Vizebgm. Werner Herbst,
GR Hubert Mayer, GR Alois Heimberger, GGR Ing. Harald Fink

Ein Gehsteig für die Mautstraße



Bild (v.l.): Herr Worst, GGR Thomas Dür, Herr Pfeiffer, Polier Herr Stock, Bürgermeister Friedrich Ofenauer

Diese Asphaltierung war dringend notwendig, da über dieses Straßenstück der Pielachtalradweg führt und durch die vielen Schlaglöcher ein sicheres Befahren nicht mehr gewährleistet werden konnte. Ein Schutzweg über die Westbahnstraße bei der Kreuzung

Schulgraben wird dieses Jahr ebenfalls noch hergestellt, um unseren Kindern eine weitere Hilfestellung für einen sicheren Schulweg zu geben.

GGR Thomas Dür

Obmann Infrastruktur und Verkehrsangelegenheiten

Sie suchen oder finden einen Schlüssel...?

Sie suchen oder finden z.B.: einen Schlüssel, eine Geldbörse oder einen Ring?

Da das Gemeindeamt die Aufgabe eines Fundamentes für das gesamte Gemeindegebiet hat, werden hier regelmäßig Wertgegenstände abgegeben. Jedoch zur/m BesitzerIn zurück finden diese nur selten. Deshalb möchte die Gemeinde



hiermit darauf aufmerksam machen: Sollten Sie etwas verloren haben, ist das Gemeindeamt die erste Anlaufstelle.

Ebenso verhält es sich im umgekehrten Fall. Sollten Sie ei-

nen Wertgegenstand gefunden haben, bringen Sie diesen bitte aufs Gemeindeamt,

vielleicht hat der/die BesitzerIn ihren/seinen Verlust schon gemeldet.

Fundamt=Gemeindeamt

Marktplatz 4

02749/2261

Tag der offenen Tür im Wasserwerk

Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf

Jeder, der Lust und Laune hat, ist
am Sonntag, den
2. Oktober
herzlich eingeladen zum

**„Tag der offenen Tür
im Wasserwerk
Markersdorf-Haindorf“**

in der Waldgasse.



Einladung

Programm

09.15 Uhr	Weihe der Erntedankkrone vor der Kirche
09.30 Uhr	ERNTEDANKFEST
	Feldmesse beim Wasserwerk
	(Bei Schlechtwetter in der Kirche Markersdorf)
10.15 Uhr	Festakt
10.30 Uhr -	
14.00 Uhr	Agape und Möglichkeit zur
	Besichtigung des Wasserwerkes

Abschlussmodul „Truppmann“ mit Erfolg bestanden



Nach einer langen und intensiven Vorbereitung in der eigenen sowie in den

Feuerwehren des Unterabschnitt 1 fand am Samstag, den 27. August 2011 das Abschlussmodul „Truppmann“, also eine Prüfung in der Form eines Lehrgespräches in der BAZ St. Pölten statt.

Hiermit möchten wir PFM Daniel Heimberger, PFM Lukas Heumesser, PFM Bettina Gruber und PFM Bettina Löb (Bild vlnr.) zur bestanden Prüfung gratulieren und unserem Ausbildungerteam rund um BI René Pilsner für die gute Arbeit danken.

Die Grundausbildung ist die spezifische Wissensgrundlage eines jeden Feuerwehrmitgliedes im aktiven Dienst.



(l.r.) LM Richard Schuster, BI René Pilsner, PFM Daniel Heimberger, PFM Lukas Heumesser, PFM Bettina Gruber und PFM Bettina Löb

Die durch die fortschreitende Technisierung zunehmenden Feuerwehraufgaben, ein immer größer werdendes Verkehrsaufkommen zu Land, zu Wasser und in der Luft, die Häufung von Gefahrenpotentialen in den Produktionsstätten und Großlagern sowie eine zunehmende Anzahl von Naturkatastrophen erfordern geeignete Geräte und moderne

Fahrzeuge zur raschen und zielführenden Einsatzbewältigung. Gleichzeitig werden höhere Anforderungen an Mannschaften und Führungskräfte der Feuerwehr gestellt, da die Einsatzarbeit bei Bränden gefährlicher wird und die Zahl und Vielfalt von technischen Einsätzen sowie Gefahrguteinsätzen steigt.



11.10.2011 - Vortrag Veranstaltungsrecht GH Kleemann

Vortrag im GH Kleemann, 19 Uhr

Veranstaltungen verschiedenster Art, insbesondere von Vereinen, sozialen Einrichtungen und sonstigen Personengruppen, erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Gemeindefeste, Feuerwehrfeste bis hin zu Sportveranstaltungen und Informationsveranstaltungen werden von vielen Menschen besucht, was jedoch

viele Fragen aufwirft. Welche Genehmigungen sind einzuholen, welche Aufsichtspersonen sind abzustellen, welche Haftungen trifft den Veranstalter bei Sach- und Personenschäden...

All diese Fragen soll dieser Vortrag beleuchten und klären.

Referenten:

Mag. Markus Mayer und
Dipl.-Ing. Christian Groissmaier.

Mit besten Grüßen
NUSTERER & MAYER
Rechtsanwälte OG
www.nusterer.at

24.10.2011 Hunde-Workshop im GH Zauner

Dialog / Workshop im GH Zauner, 19 Uhr

1100 Hundebisse pro Jahr in NÖ sind eine alarmierende Tatsache!

In den meisten Fällen trifft es unsere Kinder.

Um dieses Problem an der Wurzel zu packen, möchte ich Sie zu einem Dialog / Workshop einladen und dabei folgende Themen besprechen:

Körpersprache und Verhaltensweisen des Hundes

- Wie funktioniert eigentlich ein Hund
- Präventives Verhalten gegenüber Hunden
- Verantwortungsbewusstsein der Hundebesitzer
- Widerlegung von Klischees
- Notfallmaßnahmen

90% aller Bissunfälle können vermieden werden, wenn Sie



HUNDESCHULE GUI – K´ATE
Ihr Partner in Fragen Hundeerziehung

www.hundeschuleguikate.nit.at

Gregor Striegl
Hundetrainer, Hundepsychologe
Dipl. Mentaltrainer
Telefon : 0699/816620088
E-Mail : guikate@gmx.at

als Hundebesitzer und/oder Elternteil die Situation einschätzen können.

**Am 24.10.2011 um 19:00 Uhr
im Gasthof Zauner in Markersdorf**

Eintritt : Freie Spende

Referent: Gregor Striegl

HUNDESCHULE GUI – K´ATE
Ihr Partner in Fragen Hundeerziehung

0699 / 81620088

E-Mail: gui-kate@gmx.at
www.hundeschuleguikate.nit.at

Komm zu den Pfadfindern



- Spielst du gerne?
- Oder magst du um ein Lagerfeuer sitzen und Lieder singen?

- Oder willst du etwas mehr über das Leben draußen in der Natur erfahren?
- Oder zeichnest du gerne?
- Oder möchtest du gerne einmal mit anderen Kindern im Zelt übernachten?
- Oder bist du ganz gerne mit anderen Kindern zusammen, die gemeinsam Spaß haben?
- Oder, oder, oder,...

Dann komm doch zu den Pfadfindern.

Schau einfach im Pfarrheim Markersdorf vorbei!

Heimstunden (jeden Freitag):

WiWö: 17.00 - 18.30 Uhr

(ca. 7 - 10 Jahre)

GuSp: 18.30 - 20.00 Uhr

(ca. 10 - 13 Jahre)

CaEx: 18.30 - 20.00 Uhr

(ca. 13 - 16 Jahre)

RaRo: 19.00 - 20.30 Uhr

(älter)

Wir brauchen Verstärkung für unser Leiterteam. Wenn du zwischen 16 und 99 bist, dich die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen interessiert bzw. du Praxis in der Kinder- und Jugendarbeit sammeln willst, dann bist du genau richtig bei uns. Melde dich bei Dominic Baumgartner: 0650/ 24 85 269

Wenn der Berg ruft

Die Tage werden wieder kürzer, es wird Herbst – die Hochsaison für Wanderer. Viele Österreicher zieht es jetzt auf die Berge, um bei strahlendem Sonnenschein ein schönes Bergpanorama zu genießen. Doch gerade nach Regenfällen und bei schnee- oder matschbedecktem Boden ist das Unfallrisiko am Berg sehr hoch.

Jeder Österreicher, der einer unselbständigen Arbeit nachgeht, hat Anspruch auf die gesetzliche Krankenversicherung. Diese deckt bei Freizeitunfällen aber nur die Behandlungs- und Rehabilitationskosten nach einem Unfall. Die Leistungen der Krankenversicherung umfassen jedoch weder Kosten für die Bergung vom Berg ins Tal noch den Heimtransport vom Urlaubsort. Bei Kosten für ärztliche Hilfe

oder Krankenhausaufenthalten ist lediglich eine Kostenersatzung von 80 Prozent vorgesehen – vorausgesetzt, dies wurde im Vorfeld vereinbart.

Besonders teuer kann eine Hubschrauberbergung werden, vor allem dann wenn der Flugtransport medizinisch nicht begründet werden kann, aber wegen des Geländes notwendig war.

Aus all diesen Gründen ist es empfehlenswert zusätzlich eine private Unfallversicherung abzuschließen, die Sie zwar nicht vor Unfällen schützt, Ihnen aber hilft Ihren finanziellen Schaden zu minimieren.

Damit Sie wieder heil vom Berg herunterkommen, informieren Sie sich bei Ihrem unabhängigen Versicherungsmakler.



EFM
VERSICHERUNGSMAKLER



EFM ST. PÖLTEN-EUROPAPLATZ
Paul Paukowitsch
Europaplatz 6
3100 St. Pölten
Tel. 02742/77425, Fax. 02742/77425-5
stpöelten-europaplatz@efm.at
www.efm.at/stpöelten-europaplatz



Vergleich der EFM Versicherungsmakler		
Versicherungsanbieter	Monatliche Prämie	Jährliche Prämie
Versicherung A	€ 11,80	€ 141,60
Versicherung B	€ 14,20	€ 170,44
Versicherung C	€ 16,11	€ 193,32
Versicherung D	€ 17,01	€ 204,12
Versicherung E	€ 17,26	€ 207,12
Mögliche Ersparnis	€ 5,46	€ 65,52

*Beispiele bezogen auf: Mann, 30 Jahre, wohnhaft im städtischen Bereich, Versicherungssumme Dauerinvalidität: € 100.000 ab 1% Invalidität, Progression: 400% (oder nächst höhere Variante), Versicherungssumme Unfallkosten: € 3.000, Stand Februar 2011

EFM - MIT ÜBER 50 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH



Turnplan Frauen Aktiv



September

- 13. September 2011 Bauch-Bein-Po (Conny)
- 20. September 2011 Rückenfit (Conny)
- 27. September 2011 Zirkeltraining (Conny)

Oktober

- 04. Oktober 2011 Yoga (Lea)
- 11. Oktober 2011 Fit mit dem Ball (Lea)
- 18. Oktober 2011 Wirbelsäulengym (Lea)
- 25. Oktober 2011 Zirkeltraining (Lea)

November

- 08. November 2011 Rückenfit (Conny)
- 22. November 2011 Step (Conny)
- 29. November 2011 Bauch-Bein-Po (Lea)

Dezember

- 06. Dezember 2011 Yoga (Lea)
- 13. Dezember 2011 Wirbelsäulengym (Lea)
- 20. Dezember 2011 Weihnachtsstunde (Lea)

Jänner

- 10. Jänner 2012 Bauch-Bein-Po (Conny)
- 17. Jänner 2012 Rückenfit (Conny)
- 24. Jänner 2012 Qi Gong (Conny)
- 31. Jänner 2012 Zirkeltraining (Conny)

Jeden Dienstag von 18.30 bis 19.30 Uhr

Kosten: 4 € / Einheit

Verein Frauen Aktiv - Obfrau Cornelia Ruk

Für nähere Informationen:

cornelia@ruk.at oder 0650/3830104

ZWERGERL-RUNDE

Juhu - der Platz für unser Treffen

im ehemaligen Hortgebäude wird renoviert!

Bis zum Abschluss der Arbeiten treffen wir uns daher

**jeden Mittwoch zwischen 9 und 11 Uhr
im Pfarrheim zum Spielen.**

**Nimm deine Mama, deinen Papa oder deine Oma etc.
mit. Sie haben bei Kaffee und Kuchen
Zeit zum Plaudern**

und wir Kinder können gemeinsam Spaß haben!

**Ab Ende Oktober können wir die neu renovierten
Räumlichkeiten im ehemaligen Hortgebäude beziehen.**



Spielgruppe für Kinder von 0 - 3 Jahren

Wir freuen uns auf euch!

Sportunion SPORTPROGRAMM Saison 2011/2012

Im Turnsaal der Volksschule Markersdorf – Haindorf

Mittwoch:	<u>Kinderturnen</u> (4 - 8 Jahre)	15.00 – 16.00 Uhr
	<u>Mutter-Vater-Kind(er)-Turnstunde</u> (0 - 4 Jahre)	16.15 – 17.15 Uhr
	für Sie und Ihn : Fitball – Pilates – Aerobic:	19.00 – 19.45 Uhr
	für Sie und Ihn : Wellness – Entspannung:	19.45 – 20.30 Uhr
	für Sie und Ihn : Volleyball:	19.45 – 20.30 Uhr
Samstag:	<u>Nordic Walking</u> : Treffpunkt vor der Volksschule	09.00 Uhr

Im Kindergarten Markersdorf

Donnerstag:	<u>Orientalischer Tanz</u> : Fortgeschrittene:	19.30 – 20.30 Uhr
Freitag:	<u>Orientalischer Tanz</u> : Anfängerstufe:	19.30 – 20.30 Uhr

SPORT macht Freude



markersdorf/haindorf

www.markersdorf.sportunion.at



wenn du uns in der Schnupperstunde am 04.10.2011 von 17.30 – 18.30 Uhr in der Turnhalle der Volksschule Markers-

Liebe Sportfreunde, Jugendliche, liebe Kinder!

Die Sport Union – Markersdorf – Haindorf hat im Herbst 2010 erstmals eine Cheerleader Gruppe gegründet. Cheerleading ist eine Sportart, die aus Elementen des Turnens, der Akrobatik, des Tanzes sowie aus Anfeuerungsrufen besteht. Die primäre Aufgabe der Cheerleader ist es, bei sportlichen Veranstaltungen und Wettkämpfen die Sportmannschaft anzufeuern und das Publikum zu animieren. Typische Sportarten, bei denen Cheerleader auftreten, sind American Football und Basketball. Doch auch im Fußball,

Handball und Eishockey wächst die Zahl der Cheerleadergruppen.

Inzwischen werden Cheerleader auch in anderen Sportarten immer häufiger gesehen.

Im letzten Schuljahr hatten wir sechs verschiedene Auftritte, wobei der USCM (Union Sport Club Markersdorf) ein Highlight war. Wir als Sport-Union möchten gerne diese Gruppe erweitern und suchen talentierte Mädchen im Alter von 8 bis 15 Jahren (auch älter möglich). Wir würden uns freuen,



dorf besuchen würdest.

Unter dem Motto „Tanzsport-Turnen und Showtanz“, freue ich mich schon jetzt auf euch.

Eure Gruppenleiterin

Ingrid Käfer

0660/3191901

Alte Tiere- Senioren auf vier Pfoten

Bei unseren Haustieren ist in den letzten Jahren die Lebenserwartung deutlich gestiegen.

Wie beim älteren Menschen sind auch die Beschwerden der alten Tiere ähnlich: Gelenksabnützungen, Sehbeschwerden, schlechtes Hören, Senilität, Herzprobleme, Nierenerkrankungen, raschere Ermüdung, etc. Viele Besitzer bemerken mit zunehmendem Alter eine Wesensveränderung ihres Lieblingen, wie zu Beispiel erhöhte Schreckhaftigkeit oder plötzliche Aggressivität. Grund dafür sind altersbedingte Veränderungen im Gehirn sowie

sie auch beim alten Menschen auftreten.

Auch chronische Nierenerkrankungen sind bei alten Hunden und Katzen sehr häufig, daher sind Vorsorgeblutuntersuchungen sehr zu empfehlen, um Nierenschäden rechtzeitig zu erkennen, da mit geeigneter Ernährung die Nieren trotz beginnender Niereninsuffizienz lange funktionsfähig bleiben.

Mit zunehmendem Alter kommt es zu Gelenksabnützungen, durch die eingeschränkte Bewegung nimmt auch die Muskelmasse ab. Mit



spezieller Ernährung, Zusatzpräparaten mit Knorpelnährstoffen, geeigneten Physiotherapien und mäßiger, aber regelmäßiger Bewegung können unsere Haustiere trotzdem bis ins Alter fit bleiben.

Übrigens, am 4. Oktober ist Welttierschutztag!

Einen schönen Herbst wünscht

Mag. Petra Hiesberger-Zauner
Diplomtierärztin





Umgangssprachlich werden Hunde als die besten Freunde des Menschen bezeichnet. Jeder, der bereits Erfahrung mit Hunden hat, weiß, wie vertraulich und liebevoll der beste Freund des Menschen sein kann. Doch der Schein kann oft trügen.

Mitunter gibt es Hunde, die nicht immer der beste Freund des Menschen sind, sondern auch zu gefährlichen „Waffen“ werden können. In Österreich wurde einheitlich festgelegt, dass Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential nicht in die Hände von leichtfertigen Hundehaltern gelangen dürfen und somit wurde in jedem Bundesland ein Hundehaltergesetz geschaffen.

Welche Hunde in welchem Bundesland als gefährlich anzusehen sind, kann jedes Bundesland für sich selbst festlegen. Der niederösterreichische Gesetzgeber hat zu diesem Thema festgestellt, dass bei nachfolgenden Rassen bzw. Kreuzungen innerhalb der Rassen untereinander:

- Bullterrieren

Haltung von „gefährlichen“ Hunden in Niederösterreich

- American Staffordshire Terrier
- Staffordshire Bullterrier
- Dogo Argentino
- Pit-Bull
- Bandog
- Rottweiler
- Tosa Inu

die Gefährlichkeit bereits vermutet wird. Anders ausgedrückt bedeutet dies, dass diese Rassen bzw. Kreuzungen der Rassen untereinander jedenfalls als „gefährlich“ anzusehen sind und der Hundehalter zunächst bestimmte Kriterien erfüllen muss und das Halten des Hundes bei der zuständigen Gemeinde unverzüglich anzuzeigen hat.

Die Landesregierung kann durch Verordnung noch weitere Hunderassen in den Kreis der gefährdeten (also gefährlichen) Hunderassen aufnehmen. Bei Zweifel darüber, ob der Hund in eine bestimmte Rasse fällt oder nicht, hat der Hundehalter ein Sachverständigen Gutachten erstellen zu lassen, in dem der Sachverständiger erläutern muss, ob ein Hund einer Rasse bzw. Kreuzung entspricht, die besonders gefährlich ist.

Weiters kann die Gemeinde, in der der Hund gehalten wird,

sofern ihr bekannt wird, dass jemand durch einen Hundebiss verletzt worden ist, oder sie in Kenntnis davon gesetzt wird, dass ein Hund ausschließlich zum Zweck der Steigerung seiner Aggressivität gezüchtet oder abgerichtet wurde, mit Bescheid festlegen, dass der Hund als besonders gefährlich anzusehen ist, und der Hundehalter bestimmte Kriterien erfüllen muss.

Für Hundehalter gilt zunächst der Grundsatz, dass diese die physische und psychische Eignung aufweisen müssen um einen Hund in der Art und Weise halten zu können, dass dieser andere Menschen oder Tiere nicht gefährdet oder verletzt und diese ebenso nicht unzumutbar belästigt werden durch den Hund.

Bei der Anzeige der Haltung eines gefährdeten Hundes bei der Gemeinde, muss der Hundehalter nachfolgende Punkte angeben:

- seinen Namen und Hauptwohnsitz
- weiters die Rasse, die Farbe, das Geschlecht, das Alter und den Nachweis der Kennzeichnung (laut Tierchutzgesetz – also „den Chip“) des Hundes
- außerdem den Namen und Hauptwohnsitz (bzw. die Ge-

schäftsadresse) des Züchters bzw. der Person/Einrichtung, von dem/der der Halter den Hund erworben hat

- eine größen- und lagemäßige Beschreibung der Liegenschaft samt Einfriedung, in der der Hund gehalten werden soll
- einen Nachweis über die erforderlicher Sachkunde zur Haltung des Hundes (diese stellt mitunter ein wichtiges Kriterium dar, darauf wird später noch eingegangen)
- und einen Nachweis über eine ausreichende Haftpflichtversicherung für den Hund (diese ist dann gegeben, wenn die Haftpflichtversicherung des Hundehalters für den Hund eine Mindestversicherungssumme für Personenschäden iHv € 500.000,00 und für Sachschäden iHv € 250.000,00 hat und der Nachweis des Bestandes der Gemeinde jährlich vorgelegt wird).
- Die notwendige erforderliche Sachkunde hat ein Hundehalter dann, wenn er mit dem Hund, den er anzeigen will, eine Bestätigung über einen Hundehalterkurs bei einem geprüften Hundeausbilder absolviert hat, und der Kurs mindestens 10 Stunden gedauert hat, in dem der Hundehalter gelernt hat wie das Wesen und das Verhalten der Hunde zu verstehen ist und er mit dem Hund

praktische Übungen zu den Themen Leinenführung, Sitzen und Freifolgen durchlaufen hat. Die Landesregierung hat für die gefährdeten Arten noch weitere, restriktive Bestimmungen vorgesehen, wie die Ausbildung zur Vermittlung der notwendigen Sachkunde auszusehen hat.

Für den Nachweis der erforderlichen Sachkunde, hat der Erwerber eines gefährdeten Hundes ein halbes Jahr nach Anzeige Zeit, bei Welpen sogar ein Jahr bzw. bis zum ersten Lebensjahr des Hundes.

Wichtig ist, dass es grundsätzlich verboten ist, mehr als 2 Hunde von einer gefährdeten oder auffälligen Hunderasse zu halten. Jedoch sind Hundehalter, deren Liegenschaft entsprechend groß ist und die einen Bedarf von mehr als 2 derartigen Hunden nachweisen können (zB als Wachhund) von diesem Verbot ausgenommen, weiters können mehr als 2 Welpen bis zu ihrem achten Lebensmonat gehalten werden. Ebenso von diesem Verbot ausgenommen ist das Halten mehrerer Hunde bei Veranstaltungen, bei Ausbilden oder sofern das Halten zur Zucht ordnungsgemäß angezeigt wurde.

Sofern der Hundehalter die notwendigen Unterlagen zur Anzeige der Hunde nicht

rechtzeitig bei der Gemeinde vorlegen kann oder die Liegenschaft, auf der der Hundehalter den Hund halten will, nicht geeignet ist, kann die Gemeinde dem Hundehalter das Halten des gefährdeten oder auffälligen Hundes untersagen. Zudem kann die Gemeinde das Halten des Hundes auch dann untersagen, wenn der Hundehalter nicht in der Lage ist, den Hund derart zu halten, dass dieser Menschen oder andere Tiere nicht gefährdet. Eine derartige Misslage wird jedenfalls dann angenommen, wenn der Hundehalter wegen bestimmten strafrechtlichen oder verwaltungsstrafrechtlichen Tatbeständen verurteilt oder bestraft wurde.

Soweit sollte nun geklärt sein, dass ein Hundehalter, wenn er sich einen Hund anschaffen will, der zu den gefährlichen oder „auffälligen“ Hunderassen zählt, sehr viele Eignungskriterien mitbringen muss. Diese Reglementierung hat der Gesetzgeber deshalb geschaffen, da der beste Freund des Menschen zwar herzlich und verspielt sein kann, aber unter einer falschen „Führung“ zu einer gefährlichen „Waffe“ werden kann.

Rechtsanwalt

Mag. Markus Mayer

N U S T E R E R & M A Y E R
RECHTSANWÄLTE OG





Für Ihre Sicherheit

Zivildschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2011, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivildschutz-Probealarm
durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Alarm

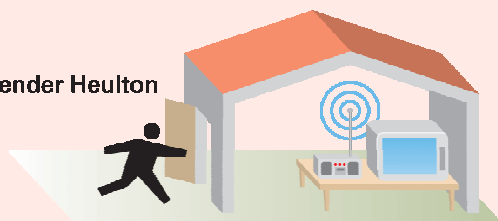


1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!



Impressum: Gemeindezeitung Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf,
Herausgeber, Hersteller u. Verleger. Tel.: 02749/2261, Fax: 02749/89338,
gemeindeamt@markersdorf-haindorf.at www.markersdorf-haindorf.gv.at

